

Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Riedelbach am 31. August 2011 im DGH Riedelbach

Anwesend

Ortsbeirat:	T. Guckes, A. Hahn, A. Hagen, A. Hennig, C. Mohr-Messinger, P. Schafferhans	Entschuldigt: H. Bettendorf
Gemeindevorstand:	S. Meinke	
Gemeindevertretung:	----	
Presse:	Taunuszeitung	
Schriftführerin:	G. Eucker	
Gast:	T. Dietrich (Polizei)	

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

TOP 1: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Abstimmung: Die letzte Sitzungsniederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Fragen und Anregungen der Bürger

Auf die Nachfrage einer Bürgerin hin erklärt der Ortsvorsteher, dass die Bäume an den Gartengrundstücken am Riedelweg im Herbst zurückgeschnitten werden.

TOP 3: Stellungnahme

Anpachtung einer Wegparzelle in Riedelbach Flur 8, Flurstück 44

Die anliegenden Grundstücke müssen zugänglich bleiben.

Abstimmung: Einstimmige Zustimmung

TOP 4: Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2012

Für die Sanierung des Dachs der Trauerhalle sollen 12 000 € beantragt werden. Außerdem 800€ für eine Verkleidung der Stützmauer im Eingangsbereich des Friedhofs.

TOP 5: Mitteilungen

Herr Dietrich von der Polizei Usingen wurde wegen des Verkehrslärms, der von der Bundesstraße, besonders durch Motorräder, ausgeht, eingeladen. Er erklärt, dass die Polizei so gut wie keine Handhabe gegen den **Verkehrslärm** hat. Es gibt keine Lärmgrenzwerte und

Verkehrslärm wird durch Berechnungen ermittelt, bei denen das Verkehrsaufkommen zugrunde gelegt, aber Motorräder nicht berücksichtigt werden. Wenn Messungen bei Motorrädern vorgenommen werden, werden nur die Standgeräusche gemessen und die Hersteller sorgen dafür, dass diese den EU-Richtlinien entsprechen. Lediglich Geschwindigkeitsmessungen könnten eine abschreckende Wirkung auf zu schnell fahrende Motorradfahrer haben. Die Schwerpunkte für Messungen durch die Polizei liegen jedoch an anderen Orten, wo es unfallträchtigere Straßen gibt.

Herr Dietrich macht den Ortsbeiratsmitgliedern auch wenig Hoffnung, dass an der Einmündung zur Talau ein **Kreisel** gebaut werden könnte. Diesen müsste der Bund finanzieren und die Gegebenheiten an dieser Stelle entsprechen nicht den Vorgaben des Bundes für den Bau eines Kreisels.

Bezüglich eines **Zebrastrreifens** im Bereich des neuen Einkaufsmarkts, der auch den Schulkindern zugute kommen würde, hat sich die Gemeinde positiv geäußert.

Laut Eigenkontrollverordnung werden den Weilroder Bürgern in den nächsten Jahren **Überprüfungen und Sanierungen der Kanäle** bevorstehen. Sanierungen auf Privatgrundstücken müssen von den Eigentümern bezahlt werden.

Das **JUZ** hat einen neuen Vorstand gewählt. Die Mitglieder sollen darauf hingewiesen werden, dass das JUZ-Beet wieder gepflegt werden sollte.

Am alten Rathaus soll ein **Kummerkasten** aufgehängt werden und ein **Schaukasten**, in dem die Einladungen zu Ortsbeiratssitzungen und die Protokolle ausgehängt werden können.

Einige Ortsbeiratsmitglieder haben an der **Sanierung der Trauerhalle** gearbeitet. Bis zum Herbst ist die Drainage fertig, der Unterbau ist saniert und Waschbetonplatten sind verlegt. In Zukunft sollen die Termine für die Arbeitseinsätze öffentlich gemacht werden, damit sich auch andere Bürger beteiligen können.

Am Mittwoch, dem **14.9.11** um **17 Uhr** soll am Friedhof eine **Ortsbegehung** des Ortsbeirats beginnen. Zunächst werden die hohen Bäume oberhalb des Friedhofs begutachtet und dann schließt sich ein Rundgang durch Riedelbach an.

TOP 6: Anfragen

T. Guckes weist darauf hin, dass es Feldwege zwischen Pachtland gibt, für die keine Pachtverträge vorliegen, für die aber bei der EU Zuschüsse für landwirtschaftliche Flächen beantragt werden. Bei der Gemeinde soll nachgefragt werden, ob dies bekannt ist.

Weilrod, den 3. September 2011



Arno Hahn
(Ortsvorsteher)



Gerlinde Eucker
(Schriftführerin)